

Mit Schülern auf Facebook/Whatsapp in Verbindung?!

Beitrag von „MilaB“ vom 31. März 2019 17:01

Zitat von O. Meier

Es ist schon traurig, dass das Kindewohl in unserem Land davon abhängt, welche Hardware die Lehrer haben. Sorry, da ist etwas grundsätzlich falsch. Da an Symptome 'rumzulaborieren, ist meines nicht. Wenn das Wohl eines Kindes gefährdet ist, sollte man das Jugendamt einschalten, vielleicht haben die ja Diensthandys.

Die Kindeswohlgefährdung läuft immer übers Jugendamt. Vielleicht musstest du so etwas noch nie melden. Ich hatte allein in diesem Schuljahr 4.

Sobald das JA die Meldung erhalten hat, kontaktiert das JA die Lehreperson, die die Meldung gemacht hat und die Bürokratiewalze fängt an zu dampfen. Es wird ein Termin vereinbart mit der gemeldeten Familie. Dieser Termin muss kommuniziert werden.

Nicht wenige Eltern gehen nicht ans Telefon, wenn sie die Nummer der Schule auf dem Display sehen. Oft haben sie Angst, mit der Schule zu sprechen...Briefe kommen nicht an oder können nicht gelesen werden. Das JA weigert sich tlw., das Erstgespräch als Hausbesuch zu machen, sondern wünscht das Treffen in der Schule.

Was macht man dann? Sieht man dem Elend einfach zu? Oder versucht man, die Familie über alternative Wege zu erreichen? Ich habe mich für Letzteres entschieden.

Wenn es nicht geht, dann geht es nicht. Es geht doch sowieso nicht alles und das muss es auch nicht. Wenn es "nur" um Abszentrismus geht, kann man warten. Wir haben aber dringende Fälle von Verwahrlosung einzelner Kinder an der Schule und wenn der Anruf oder die Nachricht vom Handy was bringt, dann mach ich das.

Edit: Dass da etwas grundsätzlich falsch läuft, stimmt. Auf mehreren Ebenen und da ist die private Hardware nur ein Problem von.